Niederschrift

über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 05.11.2014, im Ual Fering Wiartshüs.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:55 Uhr**

Gemeindevertreter

Herr Uwe Bohn	2. stellv. Bürgermeister
Frau Birgit Brodersen	1. stellv. Bürgermeisterin
Herr Jan Brodersen	
Herr Dierk Ketelsen	
Herr Olaf Ketelsen	
Frau Britta Nickelsen	
Herr Hark Nickelsen	
Herr Hark Riewerts	Bürgermeister
Herr Christfried Rolufs	

von der Verwaltung

Frau Ilke Clausen
Frau Katja Krahmer

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
5 . Einwohnerfragestunde
6 . Bericht des Bürgermeisters
6.1 . Schule
6.2 . Internetseite der Gemeinde
6.3 . Rettungsschere -u. Spreizer
7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
7.1 . Defibrillator
7.2 . Grantwege
8 . Kurbetriebsangelegenheiten
9 . Vorbesprechung des Haushaltplanes 2015
10 . Erlass einer neuen Hauptsatzung für die Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000064
11 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Gemeindevertreter dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 16 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der 11. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil) vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Schule

Grundschule Föhr-Land
Der Schulleiterwahlausschuss habe gewählt, die Wahl müsse nur noch vom Kultusministerium bestätigt werden.

Eilun Feer Skuul
Bezüglich der Eilun Feer Skuul stünden 2 Modelle zur Auswahl.
Entweder die Schule komplett abzureißen und eine neue Schule zu bauen, in der alle Schüler der Insel Föhr unterrichtet werden, oder eine Sanierung nach dem Modell der Sylter Schule.
Die Kosten einer solchen Sanierung würden sich auf rund 10 Mio. € belaufen.
Für welches der 2 Modelle entschieden wird, werde noch im Amtsausschuss diskutiert.

6.2. Internetseite der Gemeinde

Die Internetseite der Gemeinde Oldsum sei wieder im Netz zu finden, jedoch vorerst mit der Vermieterseite des vorherigen Bearbeiters, da mehrere Vermieter bereits für diese Seite gezahlt hätten.
Ab März 2015 werde die neue Vermieterseite zu finden sein. Zeitnah solle eine Veranstaltung für Oldsumer Vermieter stattfinden, um den Aufbau der neuen Seite vorzustellen.

6.3. Rettungsschere -u. Spreizer

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass im Fachausschuss Föhr über Rettungsschere- u. Spreizer diskutiert wurde. Die Kosten für diese Geräte würden bei ca. 33.000 € liegen.
Für eine Kalkulation werden die Kosten für den Anhänger und der sonstige zusätzliche Aufwand benötigt, um eine Finanzierung über das Amt Föhr-Amrum berechnen zu können und sich mit den anderen Kommunen abzustimmen.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

7.1. Defibrillator

Die Defibrillatorbox sei angekommen und in Eigenleistung am öffentlichen WC-Gebäude angebracht wurden.
Die Zuständigen für die Einweisung seien bislang nicht erreichbar, wollten sich jedoch am morgigen Tag melden.
Auf den Infotafeln sollen Hinweise auf den Standort des Defibrillators markiert werden.
Weiter solle ein Bericht diesbezüglich in der Zeitung veröffentlicht werden. Daher solle ein Pressetermin vereinbart werden.

7.2. Grantwege

Die Grantwege in der Gemeinde sollen, bis auf den „Kuiwoi“, gesperrt werden.
Der „Kuiwoi“ wird, aufgrund der Anbindung der Gemeinde Dunsum, nicht gesperrt.
Für die Radfahrer werden Wege zur Durchfahrt bleiben.
Gemeindevertreter C. Rolufs kümmert sich um die entsprechende Beschilderung.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Jochen Gemeinhart werde neuer Geschäftsführer der FTG. Er trete seinen Dienst ab dem 01.01.2015 an.
Die touristische Umstrukturierung stehe vor dem Abschluss.
Bürgermeister Riewerts werde die Gemeindevertretung informieren, sobald ein Entwurf über die Kosten vorliegt. Voraussichtlich werde Oldsum nicht mehr zahlen als in den Vorjahren.
Aufgrund einer Nachfrage berichtet Bürgermeister Riewerts, dass das Wellenbad zurück an die Stadt Wyk gehen wird. Der Beitrag für die Gemeinde Oldsum bleibt trotz dessen wie in den Vorjahren.

9. Vorbesprechung des Haushaltplanes 2015

Folgende Mittel sollen bei der Aufstellung des Haushaltes 2015 berücksichtigt werden:

- Pflasterung eines Weges vom Bürgersteig zur Infotafel

- Erhöhung des Buseinstiegs für Blinde und Behinderte, bei der Haltestelle gegenüber vom Edeka.
  Für solche Projekte werden eventuell in dem Jahr 2015 Zuschüsse in Höhe von bis zu 75 % gezahlt.

- Mähen der Straßenbanketten
  Gemeindevertreter Rolufs werde sich um die Kostenermittlung, bei der Lohnbetriebsfirma Peter Wohld, kümmern.

- Wirtschaftswege
  Bezüglich der Wirtschaftswege solle der gleiche Ansatz wie im Vorjahr veranschlagt werden.

- Duschecke am Deich (Sörenswai)
  Hierzu wurde ein Angebot von der Firma Hark Martensen abgegeben. Dieses Angebot enthält eine Duschkabine mit einer Sitzgelegenheit. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass eine Fußdusche mit einer Sitzgelegenheit ausreichen würde. Weitere Angebote sollen eingeholt werden.

- Zaun am Spielplatz
  Weiter sollen für den Spielplatz 2 Strandkörbe angeschafft werden. Bürgermeister Riewerts wird sich kümmern.

- Feuerwehr
  Auf Nachfrage erklärt Gemeindevertreter J. Brodersen, dass in dem Produkt Feuerwehr keine Einsparungen möglich seien. Es solle der Ansatz vom Vorjahr veranschlagt werden.

- Forst
  Im Forst sei ein Weg für Spaziergänger und weitere Bepflanzungen geplant. Dafür sei eine Aktion der Jugendfeuerwehr oder ähnliches angedacht.

10. Erlass einer neuen Hauptsatzung für die Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000064

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Katja Krahmer vom Hauptamt eingeladen. Frau Krahmer erläutert anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:
Die verschiedenen Änderungen der Kommunalverfassung in den vergangenen Jahren hatten Einfluss auf die Hauptsatzungen der Kommunen. Auf Basis der vom Innenministerium veröffentlichten Musterhauptsatzung wurde die neue Hauptsatzung für die Gemeinde Oldsum gefertigt und ist zu beschließen.

Im Zuge des Erlasses der neuen Hauptsatzung kann eine Neuerung hinsichtlich der Bekanntmachungstafeln in Oldsum beschlossen werden:
Veröffentlichungen werden künftig durch die Bereitstellung auf der Internetseite www.amtfa.de bekanntgemacht werden. Hierauf muss dann nur an einer Bekanntmachungstafel hingewiesen werden. In der Gemeinde Oldsum gibt es derzeit zwei Bekanntmachungstafeln. Es besteht daher die Möglichkeit eine der beiden Bekanntmachungstafeln abzubauen.

Abstimmungsergebnis: ja – 9 (einstimmig)

Beschluss:

Die anliegende Hauptsatzung der Gemeinde Oldsum wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

- § 5 (1) wird gestrichen. Die Nachfolgenden Paragraphen verschieben sich entsprechend.

- In § 7 wird „Die oder der Vorsitzende“ jeweils durch „Die oder der ehrenamtliche Bürgermeister“ ersetzt.

§ 12
Veröffentlichungen

(1) Satzungen der Gemeinde werden durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln, die sich am öffentlichen Toilettengebäude und
am Haus 221 in Toftum
befinden, bekannt gemacht.

(2) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1, hinzuweisen.

(3) Andere gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls in der Form des Absatzes 1, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

11. Verschiedenes

Schülerbeförderung
Frau Krahmer vom Hauptamt des Amtes Föhr-Amrum erklärt auf Nachfrage der Gemeindevertretung, dass die Gemeinde Oldsum in dem Jahr 2013 28.490,80 € für die Kindergärten gezahlt hat.
Die Schülerbeförderungskosten von Kindern, die näher als 2 km von der Grundschule entfernt wohnen, werden vom Land nicht übernommen. Die Gemeinde zahlt für diese Kinder einen Beitrag von 70% und die Eltern einen Eigenanteil in Höhe von 30%.
Die Kosten von den Kindern, die weiter als 2 km von der Grundschule entfernt wohnen, zahlt das Land.
Die Schülerbeförderungskosten zur Eilun Feer Skuul werden für alle Schüler der Gemeinde von der 5. bis zur 10. Klasse vom Land übernommen.

Frau Krahmer verlässt die Sitzung (21:45 Uhr)

Versicherung Defibrillator
Bezüglich des Defibrillators wird angefragt, ob die Gemeinde eine Hausratversicherung besitzt.
Bürgermeister Riewerts wird sich informieren.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Riewerts den öffentlichen Teil der Sitzung und dankt den Anwesenden für die Teilnahme.

Hark Riewerts Ilke Clausen